



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0226/2021		Datum: 29.03.2021			
Dezernat 1					
Verfasser:	36-Umweltamt			Az.:	
Betreff: Fairtrade-Town Koblenz					
Gremienweg:					
20.05.2021	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	TOP	öffentlich		Enthaltungen	Gegenstimmen
10.05.2021	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	TOP	öffentlich		Enthaltungen	Gegenstimmen
06.05.2021	Umweltausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	TOP	öffentlich		Enthaltungen	Gegenstimmen

Beschlussentwurf:

1. Der Stadtrat beschließt die Teilnahme der Stadt Koblenz an der internationalen Kampagne „Fairtrade-Towns“, von TransFair – Verein zur Förderung des Fairen Handels in der Einen Welt und damit, den Titel „Fairtrade-Town“ anzustreben.
2. Mit dieser Entscheidung beschließt der Rat der Stadt Koblenz gleichzeitig als ersten Schritt, bei allen Rats- und Ausschusssitzungen sowie im Büro des Oberbürgermeisters Kaffee und ein weiteres Produkt aus Fairem Handel anzubieten.
3. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, entsprechend der fünf Bewertungskriterien eine Steuerungsgruppe zu bilden, die auf dem Weg zur „Fairtrade-Trade“ die Maßnahmen entsprechend koordiniert.

Sobald die Kriterien erfüllt sind, reicht die Verwaltung die Bewerbung der Stadt Koblenz als „Fairtrade-Town“ bei TransFair ein.

Begründung:

Fairer Handel bedeutet u.a. faire Preise, soziale Arbeitsbedingungen, Schutz der Umwelt und Schutz vor Ausbeutung durch Kinderarbeit in den Erzeugerländern.

Als „Fairtrade-Town“ wird Koblenz Mitglied einer weltweiten Kampagne, der sich allein in Deutschland 731 Städte angeschlossen haben; u.a. die Städte Mainz, Bonn, Lahnstein, Andernach, Neuwied.

Träger der Kampagne ist der gemeinnützige Verein TransFair – Verein zur Förderung des Fairen Handels in der Einen Welt. Der 1992 gegründete Verein ist die deutsche Mitgliedsorganisation von Fairtrade International und trägt deshalb neben dem Vereinsnamen TransFair auch die Bezeichnung Fairtrade Deutschland. Getragen und unterstützt wird der Verein von mehr als 30 Mitgliedsorganisationen aus den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit, Kirche, Sozialarbeit, Verbraucherschutz,

Genossenschaftswesen, Bildung, Politik und Umwelt. Als unabhängige Initiative handelt TransFair nicht selbst mit Waren, sondern vergibt das Fairtrade-Siegel für fair gehandelte Produkte, die den Anforderungen der internationalen Fairtrade-Standards genügen.

Die Beteiligung an der Kampagne „Fairtrade-Towns“ leistet zur Unterstützung des Fairen Handels und der Bündelung örtlicher Akteure einen wertvollen Beitrag.

Für die Teilnahme an der Kampagne sind fünf Kriterien zu erfüllen. Nach Erfüllung aller Kriterien und Prüfung durch TransFair Deutschland e.V. wird der Titel Fairtrade-Town für zunächst zwei Jahre vergeben. Nach Ablauf dieser Zeitspanne erfolgt eine Überprüfung, ob die Kriterien weiterhin erfüllt sind.

Folgende **5 Kriterien** sind für eine erfolgreiche Bewerbung zu erfüllen (siehe hierzu auch <https://www.fairtrade-towns.de/mitmachen/kriterien/>):

1. Es liegt ein Beschluss der Kommune vor, sich an der Kampagne Fairtrade-Towns zu beteiligen und als ersten Schritt bei allen Sitzungen der Ausschüsse und des Rates sowie im Büro des Oberbürgermeisters Fairtrade-Kaffee sowie ein weiteres Produkt aus Fairem Handel anzubieten.
2. Es wird eine lokale Steuerungsgruppe gebildet, die auf dem Weg zur „Fairtrade-Stadt“ die Aktivitäten vor Ort koordiniert.
3. In den lokalen Einzelhandelsgeschäften werden gesiegelte Produkte aus Fairem Handel angeboten und in Cafés und Restaurants werden Fair-Trade-Produkte ausgeschenkt.
4. In öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen werden Fairtrade-Produkte verwendet und es werden dort Bildungsaktivitäten zum Thema „Fairer Handel“ durchgeführt.
5. Die Steuerungsgruppe macht Öffentlichkeitsarbeit über die Aktivitäten zum Thema Fairtrade in der Kommune. Die lokalen Medien berichten über die Ereignisse vor Ort. Hierzu sind pro Jahr vier Berichte zu veröffentlichen.

Kriterium Nr. 1

Das Kriterium Nr. 1 wird mit dem Ratsbeschluss erfüllt. Der Stadtrat von Koblenz hat bereits am 26. April 2018 den Beschluss gefasst, dass bei Beschaffungen der Stadt Koblenz im Rahmen des Gebotes einer wirtschaftlichen und sparsamen Haushaltsführung und soweit das Vergaberecht dies zulässt, sozial verantwortliche und ökologische Kriterien zu berücksichtigen sind. Mit diesem Beschluss wurde bereits ein Schritt hin zu einer fairen Beschaffung bei der Stadtverwaltung getan.

Aktuell wird Fair Trade Kaffee bei Ratssitzungen ausgeschenkt. Hier sollte jedoch noch ein weiteres zertifiziertes Produkt (beispielsweise Tee) angeboten werden. Sollten durch den Austausch der Teesorten überhaupt höhere Kosten entstehen, belaufen sie sich auf einen niedrigen zweistelligen Bereich pro Kalenderjahr.

Kriterium Nr. 2

Das Kriterium Nr. 2, die Bildung einer Steuerungsgruppe, ist bereits erfüllt. Es hat sich bereits eine Gruppe aus Verwaltung, Eine-Welt-Bereich, Stadtmarketing, Koblenz-Touristik, Jugendrat, Einzelhandel, den Bereichen Schule, Kirche und Vereine gebildet, die weiteren Interessenten offensteht. Die Steuerungsgruppe hat Anfang des Jahres 2021 unter der Leitung von Bernd Bodewing und Hanna Jones schon die Arbeit aufgenommen und im März ein 2. Treffen gehabt. Zurzeit arbeitet sie an der Erfüllung der Bewerbungskriterien.

Kriterium Nr. 3

Kriterium Nr. 3 ist in Bezug auf Einzelhandelsgeschäfte bereits jetzt erfüllt. Es sind 22 Geschäfte nachzuweisen. Bekannt sind rund 50 Geschäfte. Die Recherche wird dadurch erleichtert, dass die meisten Handelsketten anerkannt werden und nur eine Liste der Filialadressen eingereicht werden muss. Im Hinblick auf Gastronomiebetriebe, die mindestens 2 gesiegelte Produkte aus fairem Handel anbieten, sind 11 Betriebe nachzuweisen. Hier ist noch Recherchearbeit zu leisten, da dies für jeden einzelnen Betrieb nachzuweisen ist.

Kriterium Nr. 4

Kriterium Nr. 4 ist ebenfalls bereits erfüllt. Es gibt in Koblenz mit dem Hilda-Gymnasium eine Fairtrade Schule, mehrere kirchliche Einrichtungen und Gemeinden widmen sich dem Thema. Gleiches gilt für den Bereich Vereine.

Kriterium Nr. 5

Kriterium Nr. 5, die Berichterstattung zum Thema, wird durch regelmäßige Berichterstattung der Steuerungsgruppe erfüllt.

Anlage/n:

Bedarfskalkulator der Kampagne

Historie:**Auswirkungen auf den Klimaschutz:**

Die Teilnahme an der Kampagne hat einen positiven Einfluss auf den Klimaschutz.